



nisten, genügt das aber auch nicht. Es braucht dann auch viel Übung.

*Die von Ihnen entwickelte Erziehungsmethode beruht auf dem Einsatz von Dilemmageschichten. Wie kam es dazu?* Die Arbeit mit Dilemmas steht in der Tradition von Lawrence Kohlberg. Es geht dabei nicht darum, Werte zu vermitteln, sondern dass Jugendliche ein Argumentationsmuster zugunsten von bestimmten Werten oder gegen sie entwickeln.

Ich habe immer wieder festgestellt, dass es für Schülerinnen und Schüler sehr motivierend ist, sich damit zu befassen.

*Ihre Methode heißt „Values and Knowledge Education“ (VaKE). Welche Rolle spielt der zweite Begriff neben den Werten, das Wissen?*

Wenn sich bei der Diskussion eines Dilemmas Informationsdefizite ergeben, stellen sich für die Schülerinnen und Schüler inhaltsbezogene Fragen, auf die sie Antworten suchen. So ist das Konzept VaKE entstanden.

*Worum geht es dabei?*

Schülerinnen und Schüler argumentieren für oder gegen Werte, wie sie im Dilemma zum Ausdruck kommen. Sie stellen fest, dass Mitschüler/innen anders argumentieren und diese anderen Argumente auch ihre Berechtigung haben. Das führt dazu, dass die Jugendlichen in ihrer Argumentationsstruktur verunsichert werden. Passiert das öfter, entwickelt man eine neue Argumentationsstruktur. Die Argumentationsstruktur wird also nicht vermittelt, sondern durch die Schülerinnen und Schüler geformt und entwickelt.

*Wie entstehen die Dilemmageschichten?*

Während in der Moralforschung Dilemmas verwendet werden, wo das Wissen nicht bedeutsam ist (etwa das berühmte Heinz-Dilemma), verwenden wir Dilemmas aus Unterrichtsfächern, in denen die entsprechenden Unterrichtsinhalte eine wichtige Rolle spielen. Die Dilemmas werden spezifisch zu diesem Zweck konstruiert.

# Werte vermitteln formen lassen

**Wie funktioniert Werteerziehung im Unterricht?  
Der Erziehungswissenschaftler Jean-Luc Patry erklärt  
den Einsatz von Dilemmageschichten.**

INTERVIEW:  
THOMAS AISTLEITNER  
FOTOS: NADJA MEISTER

**P**rof. Dr. Jean-Luc Patry, geboren 1947, studierte Biologie in Zürich und habilitierte sich in Erziehungswissenschaft in Freiburg in der Schweiz. Er unterrichtet Erziehungswissenschaft an der Universität Salzburg.

*Jugendrotkreuz.at: Herr Professor, Sie haben Biologie studiert und sind Professor für Erziehungswissenschaft. Steckt in der Erziehungswissenschaft auch Biologie?*

**Jean-Luc Patry:** Der Mensch ist ein biologisches Wesen. Von der Evolution bis zur Neurophysiologie, von der Kindheit bis zum Alter hat alles eine biologische Grundlage. Das bedeutet aber nicht, dass diese Grundlage die einzige ist.

*Wie viel steckt im Menschen, wie viel kann durch Einflüsse wie Erziehung verändert werden?*

Es ist keine Addition, wie zum Beispiel zur Hälfte angeboren, zur Hälfte erworben. Es ist eine Multiplikation. Wenn nichts angeboren ist, wird man nichts erreichen. Wenn Talent vorhanden ist, wie bei einem Konzertpianisten,





„Es geht dabei nicht darum, Werte zu vermitteln, sondern dass Jugendliche ein Argumentationsmuster zugunsten von bestimmten Werten oder gegen sie entwickeln.“

*Welche Dilemmas sind zu aktuellen Themen denkbar?*

„Jessicas Dschihad“, die Geschichte um ein Mädchen, das sich dem IS anschließen will. Wir haben mit dem Bundesministerium Kontakt aufgenommen, mit dem Hinweis, VaKE könnte ein Instrument gegen die Radikalisierung sein. In diesem Dilemma geht es um einen Lehrer, „Menschenfischer“ genannt, der Jessica von ihrem Weg abbringen will. Das wäre ein pädagogischer Ansatz, der sicher nicht funktioniert ...

*... was sich in der Geschichte ja auch herausstellt.*

Ich behaupte, VaKE funktioniert in so einem Fall. Allerdings nur präventiv. Dilemmageschichten können ein Präventionsprogramm sein.

*Was wäre ein passendes Dilemma für das vierte Schuljahr?*

Ich müsste dafür wissen, was das Anliegen der Lehrperson ist. Auch der Entwicklungsstand der Kinder ist



von Bedeutung. In diesem Alter ist sicher Freundschaft ein großes Thema.

Wichtig ist auch, dass man die Kinder in der Geschichte beim Namen nennt und konkrete Umstände der Geschichte anführt. Eine Doktorandin von mir hat in einer solchen Klasse Kinderarbeit thematisiert. Ein Bub – Lars – erwägt, einen sehr billigen Fußball zu kaufen, und findet heraus, dass der Ball in Pakistan von Kindern zusammengenäht wurde.

*Gibt es Geschichten, die Ihnen besonders wichtig sind?*

Die allererste Geschichte, die ich konzipiert habe, ist mir in Frankreich eingefallen. Ich stand vor einem Wandteppich über Wilhelm den Eroberer. Die englische Königskrone war ihm durch einen Schwur von König Harold versprochen worden. Hatte er deshalb das Recht, in England einzufallen? Darf man einen Schwur erzwingen? Muss man einen Schwur halten? So ergibt sich der ganze historische Zusammenhang, und der Wandteppich bringt den kunsthistorischen Aspekt.

*So eine Geschichte wäre ein fächerübergreifendes Projekt ...*

Ja, das ist bei fast allen Dilemmas so. Eine andere Geschichte, die mir gut gefällt, lautet: Ein Bürgermeister in Kärnten steht vor einem Problem. Die Regierung schreibt ihm vor, die Osterfeuer zu verbieten. Sie gehören aber zu unserem Brauchtum. Was soll er tun? In der Bearbeitung landen wir nicht nur bei der Frage des Einhaltens von Gesetzen, sondern auch bei der Feinstaubproblematik.

*Man hat den Eindruck, VaKE ist ein sehr aktuelles Konzept, wenn man es mit heutigen Themen verbindet.*

Wir sind dabei, VaKE noch weiterzuentwickeln. Ein Ansatz bezieht sich auf unmittelbare praktische Tätigkeiten. Ein Beispiel: Wir stehen in einem Optikergeschäft. Es geht darum, Kunden gut zu beraten, aber auch neue Kunden nicht warten zu lassen. Nach welchen Werten verhalte ich mich als Angestellter?

*Wie reagieren Kinder auf Dilemmadiskussionen?*

Sie sind oft sehr motiviert und wollen etwas tun. Nach einer Dilemmadiskussion zum Thema Autobahnbau haben sich die Schülerinnen und Schüler entschlossen, Unterschriften gegen den Bau der Autobahn zu sammeln. Sie sind aktiv geworden und haben moralisch gehandelt. Deshalb wollen wir VaKE zu MaKE weiterentwickeln: Moral Action and Knowledge Education.



**Lawrence Kohlberg (1927–1987)**

war ein US-amerikanischer Psychologe und Professor für Erziehungswissenschaft. Kohlberg begründete eine Theorie, die die moralische Entwicklung von Menschen in sechs Stufen einteilt.



## BUCH

**Weyringer, Patry, Weinberger:**  
**Das Unterrichtsmodell VaKE.**  
**Ein Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer. StudienVerlag,**  
**150 Seiten, 14,90 Euro**

VaKE ist ein Unterrichtsmodell, das Werteerziehung und Wissenserwerb verbindet. Neben einer theoretischen Einführung finden sich in diesem Buch viele praktische Hinweise zur erfolgreichen Durchführung eines VaKE-Unterrichts.